Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Geschäftsführung
Betriebsausschuss APH und KIJU

Es informiert Sie Angelika Pröpper

Telefon 563 2763
Fax 563 8141
E-Mail angelika.proepper@aph.wuppertal.de

Datum 14.06.22

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses APH und KIJU (SI/1224/22) am 31.05.2022

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Guido Gehrenbeck, Frau Miriam Gundlach, Herr Arif Izgi, Herr Markus Stockschläder, Herr Simon Geiß

von der CDU

Herr Gregor Ahlmann, Herr Dirk Kanschat, Herr Arnold Norkowsky, Herr Michael Wessel

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Gabriel-Simon, Frau Suzanne Kettig, Frau Claudia Schmidt

von der FDP

Frau Birgit Steenken,

von DIE LINKE

Herr Heinz-Georg Zehnpfennig

von der AfD

Herr Volker Kämpf

von den Freien Wählern

Herr Axel Straub

Nicht anwesend sind:

Frau Claudia Radtke – entschuldigt
Frau Verena Gabriel – entschuldigt
Herr Jonas Klein – entschuldigt

Schriftführerin: Angelika Pröpper

Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:20 Uhr

Herr Stv. Gehrenbeck schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 8 dem Tagesordnungspunkt 7 vorzuziehen. Die Ausschussmitglieder haben keine Einwände.

I. Öffentlicher Teil

Angelegenheiten des Eigenbetriebes APH

1 Quartalsbericht I/2022 zur wirtschaftlichen Situtation der APH - stationärer Bereich -
Vorlage: VO/0549/22

Herr Renziehausen erläutert die Vorlage.

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

2 Quartalsbericht I/2022 zur wirtschaftlichen Situation der APH - Fachbereich Senioren und Freizeit -
Vorlage: VO/0547/22

Herr Renziehausen erläutert die Vorlage. Die Seniorentreffs sind wieder geöffnet, außer der Wuppertaler Hof.
Herr Stv. Izgi bedankt sich bei der Betriebsleitung.

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

3 Monitoring APH 03/2022
Vorlage: VO/0631/22

Herr Renziehausen erklärt, dass APH das Zahlenwerk an das Beteiligungsmanagement liefert. Dort werden die Zahlen ausgewertet.

Herr Renziehausen beantwortet die Frage von **Herrn Stv. Gehrenbeck** nach der Einhaltung der Fachkräftequote. Mit 53 % ist APH regelgerecht aufgestellt.

Der Monitoringbericht des Eigenbetriebs Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) zum 31.03.2022 sowie die Bewertung des Beteiligungsmanagements werden ohne Beschluss entgegengenommen.

4 Sachstandsbericht über Neu-, Ersatz- und Umbaumaßnahmen im Rahmen des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) sowie Maßnahmen zur Klimafolgeanpassung
Vorlage: VO/0612/22

Herr Renziehausen erläutert die Vorlage. APH wurde mit der Umsetzung der baulichen Maßnahmen nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) durch Ausschuss und Rat der Stadt Wuppertal beauftragt, die einzelnen Gewerke

auszuschreiben und die entsprechenden Aufträge zu erteilen. Damit verbunden war die Freigabe von Finanzmitteln zunächst im Rahmen der ursprünglich angenommenen Baukosten. Da die Baukosten aber ständig anstiegen/ansteigen erhöhen sich die Gesamtkosten der einzelnen Baumaßnahmen erheblich. Die Betriebsleitung muss nunmehr weitere Finanzmittel freigeben. Hierüber möchte der Betriebsleiter berichten und den Ausschuss in Kenntnis setzen.
Die Angemessenheitsgrenzen, d. h. die Refinanzierungskosten, werden (Stand: heute) nicht überschritten, so dass davon auszugehen ist, dass die „must-have"-Maßnahmen auch in Gänze finanziert werden.

Frau Vorwohlt, Architektin von APH, informiert über die Kostensteigerungen und berichtet zu den einzelnen Bauvorhaben.
Zurzeit finden WTG Um- und Neubaumaßnahmen an den Standorten Am Diek und Neviandtstraße bei laufendem Betrieb statt. Im Altenpflegeheim Am Diek wird der 4. Von 5 Bauabschnitten im Juni 2022 fertiggestellt. Damit sind alle Bewohnerzimmer WTG-fähig umgebaut und bezugsfertig. Einhergehend wird der Versorgungsvertrag alsbald angepasst.
Der Neubau in der Neviandtstraße soll Anfang 2023 bezugsfertig sein. Im Anschluss werden die beiden weiteren Bauabschnitte nacheinander im Bestand umgebaut. Das Ende der Gesamtbaumaßnahme ist für 2024 avisiert.

Herr Beig. Dr. Kühn berichtet, dass der Neubau der Kindertagesstätte Neviandtstraße in der zweiten Jahreshälfte abgeschlossen ist. Durch gemeinsames Singen und regelmäßige Besuche wird es einen Austausch zwischen den Einrichtungen geben.

Frau Vorwohlt teilt mit, dass für den Umbau nach WTG des Altenheims Herichhauser Straße die Baugenehmigung vorliegt. Es besteht keine Wiederbelegungssperre, da das Verhältnis von Einzelzimmern zu Doppelzimmern den Anforderungen des WTG entspricht.
Die Sanierung der Brandschutzklappen sowie weiterer, dem neuen Brandschutzkonzept zugehörigen Maßnahmen, werden vorgezogen und befinden sich bereits in der Umsetzung.
Herr Renziehausen berichtet, dass zur Sicherheit der Bewohner*innen des nachts Begehungen durch eine Brandwache durchgeführt werden.

Frau Vorwohlt erklärt, dass die angemieteten Räumlichkeiten in der ehemaligen Landesfrauenklinik nicht den Richtlinien der WTG entsprechen. Die vorgelegte Kostenschätzung übersteigt den erwarteten Rahmen des Eigentümers.

Das Altenheim Hölkesöhde genießt Bestandsschutz und wird mit der Wiederbelegungssperre betrieben. Die notwendigen WTG Umbau und generellen Sanierungsmaßnahmen sind noch nicht avisiert.
Die APH haben 2018 ein Grundstück im Zentrum von Langerfeld zur Errichtung eines alternativen Standortes von der ev. Kirche erworben. Für die Umsetzung des Vorhabens, ein Altenheim zu bauen, werden zwei weitere angrenzende Grundstücke nötig, die dem Gebäudemanagement und dem Ressort 201 gehören. Das bisherige, durch einen Investor vorgeschlagene und mit dem Ressort 101 abgestimmte Konzept in Verbindung mit einem großen Supermarkt als Ankermieter wird u. a. seitens der BV Langerfeld nicht positiv beurteilt.
Herr Beig. Dr. Kühn teilt mit, dass das Grundstück Schwelmer Straße möglichst schnell verkauft wird.
Herr Stv. Wessel spricht sich gegen die Planung eines Vollsortimenters aus.

Herr Beig. Dr. Kühn beantwortet die Frage von **Herrn Stv. Kämpf** zu einer Verlagerung an einen anderen Standort.

Herr Renziehausen beantwortet die Frage von **Herrn Stv. Gabriel-Simon**. Es

gibt zwei weitere Grundstücke in Langerfeld, die zum Verkauf angeboten werden.

Frau Vorwohlt berichtet, dass der Ausbau von Gründächern auf den Dachflächen der Vogelsangstraße und der Neviandtstraße im Rahmen der Klimafolgeanpassung zu 100 % durch die EU gefördert wird. Ein weiterer positiver Effekt neben den zusätzlichen Retentionsflächen zur Bewältigung von Starkregenereignissen ist die Reinigung der Luft durch Feinstaubabsorption und zusätzlichen Hitze-/Kälteschutz.
APH verfolgt mit großem Interesse die Möglichkeit der Umrüstung der Bestandsgebäude hin zur Klimaneutralität und Energieeinsparung und wir sich dahingehend auch in Zukunft auf entsprechende Förderprogramme bewerben.

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

5 Mitteilung der Betriebsleitung

1. **Herr Renziehausen** spricht dem Gesundheitsamt ein dickes Lob aus. PCR-Tests werden bereits bei nur einem positiven Bewohner*innen in Form von Reihentestungen durchgeführt.

2. **Herr Beig. Dr. Kühn** berichtet, dass bei den Pflegekräften die Impfquote bei nahezu 99 % liegt.

3. **Herr Renziehausen** berichtet, dass bei Engpässen von Gaslieferungen Maßnahmen vorbereitet werden. Eine generelle Temperaturabsenkung wird es bei den Bewohner*innenzimmern nicht geben. Herr Beig. Dr. Kühn bestätigt aus dem Verwaltungsvorstand diese Vorgehensweise.

Angelegenheiten des Eigenbetriebes KIJU

6 1. Quartalsbericht 2022 KiJu
Vorlage: VO/0492/22

Herr Beig. Dr. Kühn erläutert den Bericht.

Herr Stv. Gabriel-Simon lobt die Qualität und die angemessene Personalausstattung. **Frau Most** beantwortet die Frage von **Herrn Stv. Gabriel-Simon** nach der Auslastung.

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

8 Neufassung Betriebsatzung KIJU
Vorlage: VO/0544/22

Herr Beig. Dr. Kühn beantwortet die Frage von **Herrn Stv. Gehrenbeck**.

Herr Stv. Ahlmann begrüßt den Abschluss von Verträgen im Wert von über 75.000,00 €.

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 31.05.2022:

Die Neufassung der Betriebssatzung der Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal (KIJU) in der als Anlage 1 beigefügten Fassung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

---

7 Abberufung und Bestellung der stellvertretenden Betriebsleitung KIJU Vorlage: VO/0463/22

Herr Beig. Dr. Kühn dankt Herrn Faulenbach (in Abwesenheit) für seine hervorragende Arbeit.

Herr Beig. Dr. Kühn stellt die neuen stellvertretenden Betriebsleiter dem Betriebsausschuss APH und KIJU vor. Frau Most ist im pädagogischen und Herr Kleimenhagen im betriebswirtschaftlichen Bereich zuständig.

Herr Stv. Gabriel-Simon begrüßt es, die Verantwortung auf mehrere Stellen zu verteilen.

Herr Kleimenhagen beantwortet die Frage von **Herrn Stv. Gabriel-Simon**, dass die Tätigkeit der stellvertretenden Betriebsleitung nebenbei erfolgt.

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 31.05.2022:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Herr Guido Faulenbach wird als stellvertretender Betriebsleiter des Eigenbetriebs KIJU abberufen.

2. Frau Nadine Most und Herr Philipp Kleimenhagen werden zum 01.07.2022 als stellvertretende Betriebsleitungen des Eigenbetriebs KIJU bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

---

9 Mitteilung der Betriebsleitung

Keine Wortbeiträge.

---

10 Verschiedenes

Keine Wortbeiträge.

11 Stellungnahme des Ausschussvorsitzenden
a) Hitzeaktionsplan

1. **Herr Stv. Gehrenbeck** weist auf den Hitzeaktionsplan hin. Die Präsentation des Plans wird im nächsten Betriebsausschuss am 16. August 2022 vorgestellt.

2. **Herr Renziehausen** berichtet, dass Workshops, u. a. mit der Feuerwehr, stattfinden. In den Workshops werden Szenarien vorgestellt, die auf Katastrophen (Überflutung, Hitze, Öl- und Gasausfall) vorbereiten.
Herr Stv. Wessel hat den Vorschlag, dass Zwischenergebnisse der Workshops vorgestellt werden.

3. **Herr Stv. Gehrenbeck** schlägt Ausweichtermine für die Sitzungen des Betriebsausschusses APH und KIJU und des Ausschusses Soziales, Familie und Gesundheit vor. Diese finden im Wechsel dienstags und freitags statt. Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig zu.
Nach der Sommerpause sollte diese Regelung stattfinden.
Frau Schmidt und **Herr Stv. Gabriel-Simon** befürworten die Regelung.

   Die Sitzung im Oktober wird auf den Freitag, 21.10.2022, 15.30 Uhr, verlegt.

Guido Gehrenbeck
Vorsitzender

Angelika Pröpper
Schriftführerin